



Datenschutzhinweis SEPA-Mandatsverwaltung

Stadt Mönchengladbach

Hinweise zum Datenschutz für SEPA-Mandatsverwaltung	3
Allgemeine Hinweise zu den Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	3
Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	3
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	3
Verarbeitung: SEPA-Mandatsverwaltung	3
Zweck der Verarbeitung	3
Rechtsgrundlage	4
Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb der Organisation	4
Quellen der personenbezogenen Daten	4
Kategorien der personenbezogenen Daten	4
Speicherdauer	4
Mögliche Folgen der Nichtbereitstellung	4
Rechte der betroffenen Person	5
Verarbeitung bei der Ausübung Ihrer Rechte	5

Hinweise zum Datenschutz für SEPA-Mandatsverwaltung

Wir möchten Sie darüber informieren, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen und welche Rechte Ihnen gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) zustehen. Die Verantwortung für die Datenverarbeitung liegt bei der Stadt Mönchengladbach (im Folgenden "wir" oder "uns" genannt).

Allgemeine Hinweise zu den Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine bestimmte Person beziehen. Wir verarbeiten diese Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Datenschutzgesetzen, insbesondere der DSGVO und des DSG NRW. Wir dürfen personenbezogene Daten nur verarbeiten, wenn eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtkasse
Abteilung Zahlungsabwicklung
41050 Mönchengladbach
Deutschland

Telefon: +49 2161 25-0

E-Mail: post@moenchengladbach.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie erreichen den behördlichen Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon: +49 2161 25-2550

E-Mail: datenschutz@moenchengladbach.de

Verarbeitung: SEPA-Mandatsverwaltung

Verwaltung von SEPA-Lastschriftmandaten für Forderungen der Stadt Mönchengladbach, einschließlich der Erfassung, Prüfung, Speicherung, Änderung, Nutzung und Archivierung der Mandate sowie der mandatsbezogenen Kommunikation.

Zweck der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Erfüllung der folgenden Zwecke erforderlich ist:

- Durchführung der Zahlungsabwicklung und Finanzbuchhaltung

Zweck der Verarbeitung ist die rechtssichere Durchführung von SEPA-Lastschriften auf Grundlage erteilter Mandate sowie die ordnungsgemäße Dokumentation und Nachweisführung gegenüber Kreditinstituten.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken ist / sind

- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in öffentlicher Gewalt)
- i. V. m. den jeweils geltenden haushalts-, kassen- und abgabenrechtlichen Vorschriften (z. B. GO NRW, KomHVO NRW, SEPA-Regelwerk).
- Die Verarbeitung erfolgt zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben der Stadtkasse im Rahmen der Zahlungsabwicklung und der Durchführung von SEPA-Lastschriften nach den geltenden kassen- und haushaltsrechtlichen Vorschriften.

Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb der Organisation

Art. 4 Abs. 9 DSGVO definiert den Begriff "Empfänger" als "die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, der personenbezogene Daten übermittelt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht".

- Banken, Zahlungs- und Inkassodienstleister
- Kommunaler Zweckverband ITK Rheinland AöR

Quellen der personenbezogenen Daten

Sofern personenbezogene Daten nicht direkt von der betroffenen Person erhoben werden, ist der Verantwortliche verpflichtet, die betroffene Person über die Quellen dieser Daten zu informieren.

- freiwillige Selbstangaben

Kategorien der personenbezogenen Daten

Sofern personenbezogene Daten nicht direkt von der betroffenen Person erhoben werden, ist der Verantwortliche verpflichtet, die betroffene Person über die Kategorien der betreffenden Daten zu informieren.

- Personendaten
- Kontaktdaten
- Adressdaten
- Abrechnungsdaten
- Bankdaten

Speicherdauer

Wir informieren Sie über die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer.

- Löschung mit Ende gesetzlicher Aufbewahrungspflicht nach Maßgabe der jeweils geltenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (insb. Haushalts- und Steuerrecht).

Mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung personenbezogener Daten durch die betroffene Person kann auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage verlangt werden oder für den Abschluss eines Vertrags erforderlich sein. Es kann auch eine gesetzliche Verpflichtung bestehen, die Daten zur Verfügung zu stellen.

Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten könnte zu den folgenden Auswirkungen führen:

- Einhaltung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen ist nicht möglich

Rechte der betroffenen Person

Die DSGVO garantiert mit Art. 15 bis 22 jeder betroffenen Person bestimmte Rechte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten. Dazu gehören:

- Das Recht auf Auskunft: Jede betroffene Person hat das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen und Kopien dieser Daten.
- Das Recht auf Berichtigung: Jede betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“): Jede betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Jede betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit: Jede betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie uns bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.
- Das Widerspruchsrecht: Jede betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Sofern durch uns personenbezogene Daten über die betroffene Person zum Zweck der Direktwerbung verarbeitet werden, kann die betroffene Person gegen diese Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 2 und Abs. 3 DSGVO Widerspruch einlegen.

Sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO beruht, hat die betroffene Person das Recht, ihre erteilte Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die betroffene Person hat ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4 40213 Düsseldorf

Telefon: +49 211 38424-0

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Verarbeitung bei der Ausübung Ihrer Rechte

Sofern Sie Ihre Rechte gemäß Art. 15 bis 22 DSGVO ausüben möchten, werden wir die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten verarbeiten, um diese Rechte umzusetzen und um den Nachweis hierüber erbringen

zu können. Wir werden die zur Auskunftserteilung und Vorbereitung gespeicherten Daten ausschließlich für diesen Zweck und für Zwecke der Datenschutzkontrolle verarbeiten und ansonsten die Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO einschränken.

Diese Verarbeitungen basieren auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 15 bis 22 DSGVO und §§ 10 bis 14 DSG NRW.

Stand: 06.02.2026